

Bildungsprogramm der IG Metall Schwabach und Ingolstadt

Liebe Kollegin,

lieber Kollege,

Mitbestimmung schützt und sichert die Würde des Menschen in der Arbeitswelt. Sie schafft Voraussetzungen, die die arbeitenden Menschen an Entscheidungen über ihre Arbeitsbedingungen beteiligt und ihren Interessen eine Stimme gibt. Sie ist der Garant für den sozialen Frieden, wirtschaftlichen Aufschwung und die demokratische Teilhabe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen. Unverzichtbar für gute Arbeit ist es, die Mitbestimmung zu stärken und auszubauen.

Unsere Grundlagenseminare >Gewählt was nun<, >Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft< oder >Leiharbeit – fair gestalten<, ermöglichen eine qualifizierte Teilhabe an Diskussionen und Veränderungsprozessen im Betrieb.

In Unternehmen, die tarifgebunden sind oder die einen starken Betriebsrat haben, sind Arbeitnehmer besser geschützt als in Betrieben, in denen Verträge mit Mitarbeitern frei verhandelt werden. Hier bist Du als Betriebsratsmitglied gefordert mit „Guter Arbeit“ zu überzeugen. In unseren Praxisseminaren, >Arbeitsrecht< und >Arbeitssicherheit< erfährst Du wie Du „Gute Arbeit“ konkret im Betrieb umsetzen und durchsetzen kannst.

Gute Arbeit will und soll auch gut und gerecht bezahlt werden. Deshalb haben wir spezielle Seminare rund um die Entgeltgestaltung in unserem Programm. Diese Seminare sind ein Muss für alle Interessenvertreter, die Einfluss nehmen und anerkannt sein wollen.

Mit unserer Ausbildungsreihe >Netzwerk KMU - Bausteinreihe< und >Netzwerk KMU – Die Akademie<, offerieren wir passgenaue Seminare für Betriebsratsvorsitzende aus kleinen und mittleren Unternehmen. Im Rahmen der Kooperation der Verwaltungsstellen Ingolstadt und Schwabach bieten wir als „Bildung Swing“ die Seminare gemeinsam an. Einzelne Seminare werden weiterhin von der jeweiligen Verwaltungsstelle arrangiert, diese sind entsprechend gekennzeichnet.

Unsere Referenten sind Betriebsräte und Vertrauensleute in Betrieben der Region Ingolstadt und Schwabach. Sie sind Mitglieder des örtlichen Referentenarbeitskreises oder hauptamtlich bei der IG Metall angestellt. In Einzelfällen arbeiten wir mit externen Trainern zusammen.

Überzeuge auch im Jahr 2012 Deine Kolleginnen und Kollegen, die viel Vertrauen in Dich setzen mit guter Arbeit. Wir unterstützen Dich dabei sehr gerne und freuen uns, Dich in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Johann Horn
Erster Bevollmächtigter

Mein Bildungsweg als Vertrauensfrau/Vertrauensmann in Schwabach und Ingolstadt

Soziale Kompetenz

Zentrale Seminare an den Bildungsstätten der IG Metall

Weitere Angebote der IG Metall Schwabach und Ingolstadt

Leiharbeit fair gestalten ↔ Tarifaufnomie
↔ ERA - Tarifvertrag

Die

Grundlagenseminare

für Vertrauensleute

der IG Metall

Schwabach und

Ingolstadt

Swing

Seminare für Betriebsräte

Sicher auftreten

A 1

Gewählt was nun?



Gewählt, was nun?

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Grundlagenseminar für Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder

27./28. April 2012

15./16. Juni 2012

14./15. September 2012

28./29. September 2012 (für Betriebe der
Verwaltungsstelle Schwabach)

05./06. Oktober 2012

16./17. November 2012

Den Einstieg in die Arbeit als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann wollen wir Dir leicht machen. In diesem Seminar bekommst Du erste Informationen und Handlungsmöglichkeiten von uns gezeigt.

Themen im Seminar:

Die Aufgaben der Vertrauensleute

- Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Richtlinien der IG Metall
- Regelungen für Vertrauensleute aus der Satzung der IG Metall
- Der richtige Bildungsweg für die Arbeit von Vertrauensleuten

Gesprächspartner für meine Arbeit als Vertrauensfrau/-mann

- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Informationsfluss mit der Vertrauenskörperleitung
- Ansprechpartner bei der IG Metall

Die Aufgaben als Vertrauensfrau/-mann haben Grenzen

- Vertrauensfrau/-mann der Firma oder der IG Metall
- Kündigungsschutz für Vertrauensleute

Seminarort: Kipfenberg, Landhotel Geyer
Beilngries, Gasthof zum Hirschen (Seminar im Nov.)
Hotel Dirsch (Seminar Schwabach)

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1 (A1)

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

*Grundlagenseminar für Vertrauensleute und
Betriebsratsmitglieder.*

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars „Gewählt - was nun?“

15. bis 20. Juli 2012

17. bis 21. September 2012 (ohne Übernachtung) für Betriebe der
Verwaltungsstelle Ingolstadt

14. bis 19. Oktober 2012

09. bis 14. Dezember 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Schwabach

In diesem Seminar analysieren und bewerten wir politisch die gesellschaftlichen Zusammenhänge, ermöglichen es Dir einen eigenen Standort zu entwickeln und zeigen die Möglichkeiten solidarischen Handelns auf.

Themen im Seminar:

Die abhängig Beschäftigten in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

- Ursachen für die gegensätzlichen Interessen von Arbeit und Kapital
- Die Bedeutung der Arbeit im Produktionsprozess
- Wie wirkt sich der Interessengegensatz von Arbeit und Kapital aus und welche Konsequenzen sind daraus für die Arbeit der Interessenvertretung zu ziehen

Zusammenarbeit von Vertrauenskörper, Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall

- Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes für die Arbeit des Betriebsrats
- Die Funktion der Betriebsversammlung
- Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien



Seminare
der
IG Metall

Handlungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten, Betriebsräten und der IG Metall

- Wie können die Vertrauensleute Einfluss auf die Betriebsratsarbeit ausüben
- Wie lassen sich Konfliktsituationen im Betrieb lösen
- Aufarbeitung anhand von Beispielen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Freistellung: nach MTV für Vertrauensleute
nach § 37.7 BetrVG für Betriebsräte

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie (Seminare mit Übernachtung)
Ingolstadt, Gewerkschaftshaus

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Sicher auftreten, gut informieren

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

*Grundlagenseminar für Vertrauensleute und
Betriebsratsmitglieder*

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch der Seminare „Gewählt - was nun?“ und „A1“

27./28. April 2012

15./16. Juni 2012

14./15. September 2012

05./06. Oktober 2012

26./27. Oktober 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Schwabach

Sicheres und überzeugendes Auftreten von Vertrauensleuten hilft bei einer wirkungsvollen Gewerkschaftsarbeit im Betrieb. Mit kompetenter Gesprächsführung schaffen Vertrauensleute Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Im Seminar lernst Du, dein eigenes Auftreten und die Wirkung auf andere kennen.

Themen im Seminar:

Auftreten von Vertrauensleuten

- Kompetente Gesprächsführung
- Bedeutung von Mitgliederwerbegesprächen

Wirkung von Vertrauensleuten auf Andere

- Art der Gesprächsführung, Körperhaltung, Stimme und Gesichtsausdruck

Durchführung einer Präsentation

- Hilfen zum strukturieren von Informationen
- Vorbereiten einer Präsentation
- Mitgliederwerbegespräche üben

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Seminarort: Kipfenberg, Landhotel Geyer
Emsing, Hotel Dirsch (Seminar Schwabach)

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



Der Entgelttarifvertrag (ERA) Audi

Seminare
der
IG Metall

Grundlagenseminar für Vertrauensleute der Firma Audi

21./22. September 2012

23./24. November 2012

Mit dem Konflikt um Entgelt und Leistung im Betrieb ist die Kompetenz der gewerkschaftlichen Vertrauensleute gefordert. Dieses Seminar vermittelt Basiswissen zum Tarifvertrag bei Audi. Du lernst den ERA-Tarifvertrag kennen, kannst Strukturen und Systematik erklären, sowie Mitglieder beraten und Konfliktlösungen einleiten.

Themen im Seminar:

Grundentgelt

- Die allgemeinen Eingruppierungsbestimmungen
- Die Entgeltgruppen
- Die Entgeltstufen

Leistungsabhängiges Entgelt

- Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
- Leistungsentgelt, Prämie und Akkord
- Zielentgelt und Zielvereinbarung
- Belastungen

Beispiele

- Die Ersteingruppierung

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Tarifautonomie und Flächentarifvertrag

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

*Seminar für erfahrene Vertrauensleute und
Betriebsratsmitglieder*

Termin wird gesondert bekannt gegeben

Tarifautonomie ist das unmittelbar aus der Koalitionsfreiheit abgeleitete Recht von Gewerkschaften und Arbeitgebern, bzw. ihren Verbänden, die Arbeits- und Einkommensbedingungen ohne staatliche oder sonstige Eingriffe in freien Tarifverhandlungen kollektiv festzulegen. Deshalb haben sich Regierung und Parlament aus der Tarifpolitik herauszuhalten. Obgleich eines verbrieften Grundrechtes, starten Parteien und Arbeitgeber regelmäßig Angriffe auf die Tarifautonomie.

Themen im Seminar:

Tarifautonomie

- Die Koalitionsfreiheit der Gewerkschaften
- Das Grundrecht auf freie Tarifverhandlungen

Tarifpolitik

- Tarifpolitik in der aktuellen politisch-ökonomischen Situation
- Veränderung der Tarifpolitik der IG Metall

Tarifvertrag

- Die Rolle des Tarifvertrages
- Gestaltung eines Tarifvertrages durch handlungsfähige Vertrauensleute und Betriebsräte

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



Leiharbeit – fair gestalten

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Seminar für Vertrauensleute

27./28. Juli 2012

Eine Vielzahl der Betriebe ist dazu übergegangen Leiharbeitnehmer dauerhaft auf Stammarbeitsplätzen einzusetzen. Die Belegschaften werden gespalten in Arbeitnehmer mit gesicherten und ungesicherten Beschäftigungsverhältnissen. Beschäftigung zu Niedriglöhnen engt den Geltungsbereich der Flächentarifverträge ein und die Konfliktlinien im Betrieb nehmen zu.

Themen im Seminar:

Gesetzliche Regelungen

- Die historische Entwicklung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes
- Welche Regelungen gelten im Betrieb zu Leiharbeit
- Tarifverträge zu Leiharbeit

Solidarisches Handeln

- Rechte und Pflichten der Leiharbeitnehmer
- Handlungsmöglichkeiten der Vertrauensleute

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Die Ausbildungsreihe für Betriebsräte

Das Seminar Einführung in die Betriebsratsarbeit (Betriebsräte 1 lernplus+) kann mit einem Bildungsträger, der an die Kritische Akademie Inzell angeschlossen ist, in Kooperation mit deiner IG Metall vor Ort besucht werden.

Die **BR kompakt** Seminare werden in den IG Metall Bildungsstätten angeboten.

Die Kritische Akademie bietet bestimmte Kompaktmodule in 2012 für Betriebe aus südbayerischen Verwaltungsstellen an:

BR kompakt

Arbeitsbedingungen gestalten – vom Reagieren zum Agieren

22. bis 27. April 2012 Nr. BRM_rg3_12-01

09. bis 14. Dezember 2012 Nr. BRM_rg3_12-02

BR kompakt

Umstrukturierungen im Unternehmen und Betriebsratshandeln

01. bis 06. Januar 2012 Nr. BRM_rg4_12-01

(mit Kinderbetreuung)

16. bis 21. Dezember 2012 Nr. BRM_rg4_12-02

BR kompakt

Tarifverträge erfolgreich umsetzen

20. bis 25. Mai 2012 Nr. BRM_rg5_12-01

04. bis 09. November 2012 Nr. BRM_rg5_12-02

Weitere Informationen zu den zentralen Seminaren (Themenpläne, Termine, Bonusprogramm etc.) und Veranstaltungsorte findest Du auf > www.BRkompakt.de

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



BR kompakt

Die Ausbildungsreihe für Betriebsräte

Werde auch DU ein erfolgreicher Betriebsrat oder eine erfolgreiche Betriebsrätin mit BR kompakt! Wir bieten Dir eine systematische und aufeinander abgestimmte Weiterbildung an.

Sieben Seminare vermitteln Dir fachliche und methodische Kompetenzen und das gewerkschaftliche Know-how. Dein soziales Engagement kannst DU damit gezielt weiterentwickeln. Deine Kolleginnen und Kollegen und DU werden davon profitieren. BR kompakt ist die konsequente Fortbildung nach Deinem Einstiegsseminar. Melde Dich jetzt an und sichere Dir die Vorteile des neuen Bonussystems.



Betriebsräte 1 lernplus+

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Einführung in die Betriebsratsarbeit

26. Februar bis 02. März 2012

Der Betriebsrat braucht neben guten Kenntnissen der betrieblichen Situation auch arbeitsrechtliches Wissen. In diesem Seminar wird Grundwissen vermittelt, das der Betriebsrat, unabhängig von seiner jeweiligen betrieblichen Lage, zur sachgerechten Klärung seiner gesetzlichen Aufgaben stets benötigt.

Was erwartet Dich beim Online-Lernen: Nach dem Seminar steht Dir eine zusätzliche Plattform (unter www.lernplus.de) zur Verfügung. Dort befinden sich vertiefende Informationen und Aufgaben. Außerdem erfolgt eine Betreuung und kollegiale Beratung. Die Onlinephase dauert 6 Wochen. Zur Teilnahme reichen einfache Grundlagenkenntnisse am PC und ein Internet-Anschluss im Betrieb oder zuhause aus. Eine Teilnahme an lernplus+ ist zwar nicht zwingend jedoch fester Bestandteil des Seminars.

Themen im Seminar:

Vorstellen der Teilnehmenden mit Schwerpunkt auf die Darstellung konkreter Probleme in Betrieb und Betriebsrat

- Erstellung eines Problemkatalogs

Handlungsgrundlage des Betriebsrats

- Der Betriebsrat als Interessenvertretung der abhängig Beschäftigten - Positionsbestimmung des Betriebsrats
- Das Betriebsverfassungsgesetz im System unserer Rechtsordnung
- Die Beurteilung der unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des Betriebsverfassungsgesetzes
- System des Betriebsverfassungsgesetzes von 1972/2001
- Nutzung der Beteiligungsrechte
- Entstehung und Zweck einer demokratischen Betriebsverfassung
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrats und ihre Anwendung



Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach dem BetrVG

- § 74 Grundsätze der Zusammenarbeit
- § 81 Unterrichtspflicht des Arbeitgebers
- § 87 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- § 102 Mitbestimmung bei Kündigungen
- § 106 Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten und anderen

Die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften

- Erarbeitung von Beispielen für die Verbesserung der Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung
- Entwicklung von Arbeitsperspektiven für die Teilnehmenden

Referenten: Gebhard Schwägerl, N.N.

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Seminargebühr: Euro 1.150,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 520,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Entgeltgestaltung 1

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Grundlagenseminar für Betriebsratmitglieder

15. bis 20. April 2012

Der Tarifvertrag ist das grundlegende Instrument für die Gestaltung des Entgeltes sowie der vom Arbeitnehmer zu erbringenden Leistung. In diesem Seminar erarbeitest Du Dir die gesetzlichen Handlungsmöglichkeiten und Wege wie Betriebsräte initiativ bei der Entgeltgestaltung wirken können.

Themen im Seminar:

Entgelt und Leistung

- Entgelt- und Leistungsbedingungen gestalten
- Bedeutung von REFA und MTM im Betrieb
- Wie können die Vorstellungen der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber begründet werden

Lohn- und Gehaltsgruppen, Entgeltgruppen

- Die tarifliche Regelung der Entgeltbestandteile
- Auswirkung der neuen Entgeltrahmenbedingungen (ERA)

Zeitvorgaben, Akkord und Prämien

- Was ist bei zeitabhängiger Entgeltgestaltung zu beachten
- Akkordlohn, Vorgabezeiten, Zeitermittlung sowie Prämiensysteme und Mitbestimmung

Referenten: Erich Seehars, Franz Kömp, Andreas Schmid

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Seminargebühr: Euro 900,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 520,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.



ERA kompakt

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Grundlagenseminar für Betriebsratmitglieder

10. bis 13. Juni 2012

Richtig eingruppiert - aber wie? Der ERA-Tarifvertrag bietet hierfür Instrumente. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeitest Du Dir in diesem Seminar.

Themen im Seminar:

Ziele und Grundsätze der Eingruppierung

- Die Grundlagen der Eingruppierung nach dem ERA-Tarifvertrag
- Das Eingruppierungsverfahren
- Die Eingruppierungskriterien
- Das Ordnungssystem, Aufgabenbeschreibung und Orientierungsbeispiele
- Die Entgeltlinie
- Konfliktlösung - Paritätische Kommission

Grund- und Leistungsentgelt

- Die Grundentgeltdifferenzierung
- Das Leistungsentgelt, Überblick, Systematik und Umrechnung
- Die Entgeltanpassung
- Die Besitzstandsregelung

Referenten: Erich Seehars, Franz Kömp, Andreas Schmid

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.: 588-113-2012/3TD
Seminarort: Inzell, Kritische Akademie
Seminargebühr: Euro 564,00
Unterkunft/Verpflegung: Euro 330,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.

Arbeitsicherheit 1

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Grundlagenseminar für Betriebsratmitglieder, Vertrauens- leute nach Absprache

17. bis 22. Juni 2012

In vielen Betrieben hat ein Wandel bei den Belastungen stattgefunden. Die arbeitsbedingten Erkrankungen nehmen zu. Diese Entwicklung in den Blick zu nehmen und geeignete Handlungsmöglichkeiten im Betrieb zu nutzen, erarbeitest Du Dir auf diesem Seminar.

Themen im Seminar:

Rolle und Funktion des Betriebsrates auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes

- Der Überwachungsauftrag des Betriebsrates nach Betriebsverfassungsgesetz
- Die Rechte der abhängig Beschäftigten auf Unterrichtung über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen und auf Anhörung

Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates im Arbeitsschutz

- Das Mitbestimmungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Vorschrift am Beispiel der berufsgenossenschaftlichen Vorschriften
- Die Einigungsstelle
- Das Arbeitssicherheitsgesetz
- Das Arbeitsschutzgesetz

Die Bedeutung der Unfalluntersuchung

- Was ist ein anzeigepflichtiger Arbeitsunfall
- Beteiligung des Betriebsrates an der Unfalluntersuchung
- Unterzeichnung der Unfallanzeige durch den Betriebsrat sowie SGB VII die Datensammlung für den Betriebsrat

Zusammenarbeit des Betriebsrates mit außerbetrieblichen Stellen

- Gewerbeaufsicht; Berufsgenossenschaft; Selbstverwaltung und sonstige Stellen (Sachverständige) und Gewerkschaften



Referenten: Ludwig Wittmann, Karl Sokopp

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Seminargebühr: Euro 900,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 520,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Arbeitsrecht

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsmitglieder

26. bis 28. März 2012

Das Seminar mit einem ausführlichen Themenplan und organisatorischen Hinweisen wird gesondert ausgeschrieben.

Referenten: RA. Anja Brecht, erfahrener Arbeitsrichter/-in

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Seminargebühr: Euro 564,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 248,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**



Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsmitglieder

09. Mai 2012

Leiharbeit ist in den Betrieben ein kontrovers diskutiertes Thema. Der Anspruch gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist nicht umgesetzt und teilt die Arbeitnehmer in den Betrieben in zwei Klassen ein. Oftmals wird der Betriebsrat bei dem Thema Leiharbeiter nicht genügend informiert bzw. kann seine Mitbestimmungsrechte nicht ausreichend ausüben. In diesem Seminar werden die Mitbestimmungsrechte nach der neuesten Rechtsprechung behandelt.

Themen im Seminar:

36 Jahre Leiharbeit

- Die historische Entwicklung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Gesetzliche Regelungen bei Leiharbeit

- Die Rechte des Betriebsrats bei Einstellung und Versetzung
- Die Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten
- Die Pflichten des Arbeitgebers bei Einstellungen
- Die Rechte der Leiharbeiter

Zuständigkeiten und Geltungsbereiche

- Zuständigkeiten des Verleiherbetriebsrats – Zuständigkeiten des Entleiherbetriebsrats
- Geltung von Betriebsvereinbarungen des Entleihers

Referenten: Walter Lang

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Ingolstadt, Gewerkschaftshaus

Seminargebühr: Euro 103,00

Verpflegung: Euro 42,00 (vorbehaltlich einer Änderung)

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Soziale Kompetenz

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsmitglieder

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars „Sicher auftreten, gut informieren“.

10. bis 12. Oktober 2012

Betriebsräte sind ständig gefordert kompetent und erfolgreich Verhandlungen mit Menschen, die unterschiedliche Interessen haben, zu führen. In diesem Seminar lernst Du Strategien, um schwierige Verhandlungssituationen konstruktiv zu lösen.

Themen im Seminar:

Konflikterkennung

- Kennenlernen der Konfliktarten

Wahrnehmung

- Ebenen eines Gespräches
- Das Kommunikationsmodell
- Das Harvard Konzept

Konfliktlösung

- Umgang mit unfairen Gesprächstechniken
- Streitgespräche erkennen und auflösen
- Techniken für eine positive Kommunikation

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Referenten: Gerhard Hyna, Karola Frank

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Kipfenberg, Landhotel Geyer

Seminargebühr: Euro 564,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 259,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.



Netzwerk KMU – Bausteinreihe

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

*Seminar für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus
KMU-Betrieben (kleine und mittleren Unternehmen)*

09. bis 10. Februar 2012

26. bis 27. April 2012

23. bis 25. Mai 2012

11. bis 12. Oktober 2012

06. bis 07. Dezember 2012

Die Qualifizierungsreihe ist maßgeschneidert für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen.

Du steigerst deine Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz und bekommst die Möglichkeit in einem überbetrieblichen Netzwerk zusammenzuarbeiten. Du erhältst Tipps für kompetentes und professionelles Meistern der im (Arbeits-) Alltag anfallenden Anforderungen und Aufgaben. Ebenso selbstsicheres, selbstkritisches und selbstbewusstes Auftreten Durch persönlichkeitsbildende und teamentwickelnde Elemente.

Baustein 6:

Mitbestimmung bei personellen Angelegenheiten

Baustein 7:

Rechtssichere Vereinbarungen, strategische Umsetzung, professionelle Verhandlungsführung

Baustein 8:

Mitbestimmung bei sozialen Angelegenheiten, der Paragraf 87 im BetrVG

Baustein 9:

Öffentlichkeitsarbeit, BR-Informationen attraktiv gestalten, BR-Arbeit richtig verkauft

Baustein 10:

Wirtschaftliche Informationen und Kennzahlen leicht gemacht

Referenten: RA. Anja Brecht, Ursula Enzenberger

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort:	Beilngries, Gasthof zum Hirschen
Seminargebühr:	BS 6, 7, 9, 10: Euro 274,00, BS 8: Euro 411,00
Unterkunft/Verpflegung:	BS 6, 7, 9, 10: Euro 148,00 BS 8: Euro 248,00
Verpflegung o. Übernachtung:	BS 6, 7, 9, 10: Euro 104,00 BS 8: Euro 160,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.



Netzwerk KMU – Die Akademie

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

*Seminar für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus
KMU-Betrieben (kleine und mittleren Unternehmen)*

22. bis 23. März 2012

27. bis 28. September 2012

In diesem zweiteiligen Seminar, für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen, lernst Du, wie Du Dich auf eine Moderation, beispielsweise einer Verhandlung oder Betriebsversammlung, vorbereitest. Welche Arten von Konzepten gibt es und welche sind passgenau für mich. Wie baue ich ein Konzept auf und welche Medien stehen mir zur Verfügung und wie setze ich diese ein.

Das Aufbauseminar hilft Dir, sicher und bewusst zu kommunizieren. Du lernst die Wirkung von Wort und Haltung zu verknüpfen sowie den Kontakt zu Deinem Gegenüber zu erreichen, zu binden und zu halten. Ebenso zielgenaues einsetzen deiner Stimme und Sprache.

Teil 1:

Professionelle Konzeptarbeit, passgenauer Einsatz von Medien, vorbereiten auf Moderationen

Teil 2:

Sprechen und Wirken, veränderte Stimme – veränderte Botschaft, Kontakt zu Zuhörern erreichen und binden

Referenten: Sabine Hagn, Ursula Enzenberger

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Seminargebühr: Euro 482,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 148,00

Verpflegung o. Übernachtung: Euro 104,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Betriebsratsvorsitzendenklausur (Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsratsvorsitzenden)

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsvorsitzende

25. bis 27. Juli 2012

Das Seminar mit einem ausführlichen Themenplan und organisatorischen Hinweisen wird gesondert ausgeschrieben.

Referenten: Johann Horn, Anja Brecht, Ursula Enzenberger, N.N.

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Bernau (Chiemsee), Farbinger Hof

Seminargebühr: Euro 564,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 255,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**



Gib's dir (Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland)

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Seminar für jugendliche Mitglieder

03./04. Februar 2012

27./28. April 2012

12./13. Oktober 2012

Die IG Metall kennen lernen.

Wie „tickt“ die Organisation in der ich Mitglied bin?

In diesem Seminar bekommst Du Informationen über die IG Metall und die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten von Mitgliedern.

Themen im Seminar:

Aufgaben und Ziele der IG Metall

- Warum bin ich Mitglied der IG Metall
- Das Verhältnis zwischen abhängig Beschäftigten und Unternehmern
- Welche Aufgaben und Ziele ergeben sich daraus

Organisationsgrundsätze und Aufbau der IG Metall

- Wie ist die IG Metall organisatorisch aufgebaut und in welchen Bereichen können jugendliche Mitglieder aktiv mitarbeiten und Gewerkschaftspolitik mitbestimmen
- Welche inhaltlichen Grundsätze liegen dem Aufbau der IG Metall zugrunde

Seminarort: Emsing, Hotel Dirsch

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Jugendliche Vertrauensleute

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Grundlagenseminar für jugendliche Vertrauensleute

30. November bis 01. Dezember 2012

Den Einstieg in die Arbeit als jugendliche Vertrauensfrau oder Vertrauensmann wollen wir Dir leicht machen. In diesem Seminar bekommst Du erste Informationen und Handlungsmöglichkeiten von uns gezeigt.

Themen im Seminar:

Kompetente Vertrauensleute

- Die Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Die Bedeutung von Vertrauensleuten innerhalb der IG Metall
- Weitere Themen sind praktische Hilfestellungen für die tägliche Arbeit als Vertrauensmann und Vertrauensfrau im Betrieb sowie die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Seminarort: Emsing, Hotel Dirsch

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



Junge Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1 (Jugend 1)

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Grundlagenseminar für jugendliche Vertrauensleute

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars **Gib's dir - Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland**.

20. bis 25. Mai 2012

18. bis 23. November 2012

In diesem Seminar analysieren und bewerten wir politisch die gesellschaftlichen Zusammenhänge, ermöglichen es Dir einen eigenen Standort zu entwickeln und zeigen die Möglichkeiten solidarischen Handelns auf.

Themen im Seminar:

Die abhängig Beschäftigten in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

- Ursachen für die gegensätzlichen Interessen von Arbeit und Kapital
- Die Bedeutung der Arbeit im Produktionsprozess
- Wie wirkt sich der Interessengegensatz von Arbeit und Kapital aus und welche Konsequenzen sind daraus für die Arbeit der Interessenvertretung zu ziehen

Zusammenarbeit von Vertrauenskörper, Betriebsrat, JAV, Belegschaft und IG Metall

- Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes für die Arbeit des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- Die Funktion und Gestaltung der Jugendversammlung
- Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien

Handlungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten, JAV und der IG Metall

- Wie können die Vertrauensleute Einfluss auf die JAV-Arbeit ausüben
- Wie lassen sich Konfliktsituationen im Betrieb lösen
- Aufarbeitung anhand von Beispielen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Berufsausbildung

Freistellung: nach MTV
Jugend- und Auszubildendenvertreter
nach § 37.7 BetrVG

Seminarort: Schliersee, Jugendbildungsstätte

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG
Metall



Sicher auftreten, gut informieren

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Seminar für jugendliche Vertrauensleute

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch eines Jugendseminars

30./31. März 2012

07./08. September 2012

Sicheres und überzeugendes Auftreten von Vertrauensleuten hilft bei einer wirkungsvollen Gewerkschaftsarbeit im Betrieb. Mit kompetenter Gesprächsführung schaffen Vertrauensleute Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Im Seminar lernst Du dein eigenes Auftreten und die Wirkung auf andere kennen.

Themen im Seminar:

Auftreten von Vertrauensleuten

- Kompetente Gesprächsführung
- Bedeutung von Mitgliederwerbegesprächen

Wirkung von Vertrauensleuten auf Andere

- Art der Gesprächsführung, Körperhaltung, Stimme und Gesichtsausdruck

Durchführung einer Präsentation

- Hilfen zum strukturieren von Informationen
- Vorbereiten einer Präsentation
- Mitgliederwerbegespräche üben

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Seminarort: Emsing, Hotel Dirsch

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

JAV-Qualifikation

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Jugend- und Auszubildendenvertreter

04.-06. Juni 2012

Mitglied in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) zu sein ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Es gilt zu pendeln, zwischen dem Pol der freien Spontanität und dem Pol der hoch strukturierten Vorgehensweise. Die JAVis, die das schaffen wollen, brauchen einen festen Stand, eine Identität in ihrer Arbeit und ein klares Rollenselbstverständnis. Grundlage hierfür ist das BetrVG und die Persönlichkeiten der engagierten Kolleginnen und Kollegen.

Themen im Seminar:

Rund um die JAV-Sitzung

- Sitzungsstruktur und Sitzungsablauf planen und umsetzen
- Mit Störungen angemessen umgehen
- Praxisübungen anhand Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis

Gesetzliche Grundlage kennen und Verstehen

- Manteltarifvertrag der bay. Metall- und Elektroindustrie § 20
- Grundgesetz Artikel 2, 3, 9 Abs. 3 und Artikel 20
- Betriebsverfassungsgesetz §§ 45, 65, 70, 71, 75 sowie §§ 95 und 99
- Arbeitssicherheitsgesetz § 9

Referenten: Adrian Dubno, N.N.

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.: 588-135-2012/3TD
Seminarort: Jugendbildungsstätte Schliersee
Seminargebühr: Euro 564,00
Unterkunft/Verpflegung: Euro 280,50

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**



Bildung | Schwabach
„Swing“ | Ingolstadt

Vertrauenskörperleiter-Seminar (VKL-Seminar)

Seminare
der
IG Metall

*Seminar für Vertrauenskörperleiter,
Vertrauenskörperleiterinnen*

22. bis 27. Januar 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Ingolstadt
28. bis 30. November 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Schwabach

Vertrauenskörperleitungen koordinieren die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb und organisieren die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle. Sie repräsentieren die IG Metall im Betrieb. Das Seminar dient der strategischen Planung der Vertrauensleutearbeit in der Verwaltungsstelle für das Jahr 2012.

Freistellung: nach MTV

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie (Ingolstadt)
Bad Orb, IG Metall Bildungsstätte (Schwabach)

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Alles was Betriebsratssekretärinnen/ -sekretäre zum BetrVG wissen müssen (Kooperationsseminar mit der Kritischen Akademie Inzell)

Seminar für Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

26. August bis 31. August 2012

Die Büroassistenz im Betriebsratsbüro organisiert nicht nur die laufenden Geschäfte des Betriebsrates sondern ist meistens die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer/-innen. Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre brauchen aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Betriebsrates ein umfangreiches Wissen insbesondere auch Grundwissen der Betriebsverfassung. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse zum Betriebsverfassungsrecht und Arbeitsrecht vermittelt. Anhand von Übungen wird der Umgang mit Gesetzesbüchern und Kommentaren behandelt. Praxistipps zum Auffinden von Rechtsquellen, Urteilen, Handlungshilfen runden das Grundlagenseminar ab.

Themen im Seminar:

Grundbegriffe des Arbeitsrechts

- Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- Kollektives und Individuelles Arbeitsrecht
- Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit

Umgang mit Gesetzen

- Wie finde ich was in Gesetzen
- Für den Schriftverkehr: Paragraphen und Abkürzungen richtig verwenden
- Unbestimmte Rechtsbegriffe im BetrVG

Beteiligungsrechte des Betriebsrates

- Informations-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte
- Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)

Die Geschäftsführung des Betriebsrats

- Rund um die Betriebsratssitzung
- Freistellungen, Schulungen
- Kosten der Betriebsratstätigkeit

Fristen die der Betriebsrat beachten muss

- Bei personellen Maßnahmen
- Klagefristen
- Ausschlussfristen



Wo und Wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe

- Sachverständige und Berater
- Gewerkschaft und gewerkschaftliche Einrichtungen
- Behörden und Ämter (RV, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, etc.)
- Recherchemöglichkeiten, nützliche Links

Freistellung: nach § 40 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Anmeldung: Direkt bei der Kritischen Akademie,
Salinenweg 45, 83334 Inzell.
Tel.: 08665/980-0, Fax: 08665/980-511
E-Mail: info@kritische-akademie.de

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die von der IG Metall angebotenen zentralen Seminare in 2012, kannst Du bei deinem Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat erfragen. Hier bekommst Du weitere Bildungsangebote.

Im Extranet der IG Metall findest Du unter dem Button > Seminare das zentrale Bildungsprogramm (<http://extranet.igmetall.de>).

Die Anmeldung muss jedoch immer über den Bildungsbeauftragten erfolgen.



Wichtige Hinweise

Seminare
der
IG Metall

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in Bayern keinen gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub. Deshalb gibt es auf der Grundlage des Tarifvertrages der Metallindustrie eine Möglichkeit, Seminare zu besuchen. Und – selbst wenn dieser Tarifvertrag nicht greift – können Mitglieder an Seminaren der IG Metall teilnehmen, z. B. mit unbezahltem Urlaub. Die IG Metall bezahlt ihren Mitgliedern dann das Seminar und den entstehenden Verdienstausschlag.

Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und Schwerbehindertenvertreter haben einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung für Seminare nach dem Betriebsverfassungsgesetz.

Freistellungsansprüche gibt es auf folgenden Grundlagen:

- nach § 37 Abs. 6 Betriebsverfassungsgesetz
- nach § 37 Abs. 7 Betriebsverfassungsgesetz
- nach SGB IX
- nach dem Manteltarifvertrag der Metallindustrie

Wo liegen die Unterschiede?

Nach § 37.6 BetrVG vermitteln durchgeführte Seminare die erforderliche Kenntnisse für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Daher muss der Arbeitgeber alle Kosten übernehmen (Teilnahmegebühr, Lohnausfall, Verpflegung und Übernachtung sowie Reisekosten) und natürlich den Lohn weiter bezahlen. Alle Seminare nach § 37.6 BetrVG werden ab 1. Januar 2012 über einen Bildungsträger, der an die Kritische Akademie Inzell angeschlossen ist, veranstaltet und über die IG Metall Schwabach oder Ingolstadt bzw. dem Bildungsträger, abgewickelt.

Nach § 37.7 BetrVG führt die IG Metall Seminare durch, die für die Arbeit von Betriebsräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen „geeignet“ sind. Die Eignung dieser Seminare muss von der obersten Landesbehörde ausdrücklich anerkannt sein. Wenn dies der Fall ist, muss der Arbeitgeber für das Seminar freistellen und den Lohn weiter zahlen. Die übrigen Kosten (Teilnahmegebühr, Fahrt, Unterbringung) zahlt dann die IG Metall.

Gemäß SGB IX in Analogie zu §37 Abs. 6 BetrVG sind auch Schwerbehindertenvertretungen von der beruflichen Tätigkeit für die Teilnahme an Bildungs- und Schulungsmaßnahmen freizustellen, soweit dort Kenntnisse vermittelt werden, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gehört zur Tätigkeit der Schwerbehindertenvertretung. Da der Arbeitgeber die dafür entstehenden Kosten zu tragen hat, gilt dies auch für alle Kosten, die durch eine Schulung entstehen (Teilnahmegebühr, Lohnausfall, Verpflegung und Übernachtung sowie Reisekosten).

Den Mitgliedern der IGM entstehen durch die Teilnahme an unseren Seminaren, Schulungen und Veranstaltungen keine Kosten. Die Unterbringung bei mehrtägigen Seminaren erfolgt in der Regel in Einzelzimmern. Den Lohnausfall, die Seminar- und Reisekosten übernimmt die IG Metall, bzw. der Arbeitgeber.

Kostenlose Teilnahme an allen Bildungsveranstaltungen: Bildung bringt jeden weiter – ein Grund mehr, Mitglied der IG Metall zu werden.

Datenschutzhinweis: Die sich anmeldende Person erklärt sich damit einverstanden, dass die IG Metall die personenbezogenen Daten für die Abwicklung des Seminars nutzen darf.

Seminarübersicht

Monat	von	bis	Titel	Teilnehmer
Januar	22.01.	27.01.	VKL-Seminar	Ingolstadt
Februar	03.02.	04.02.	Gib's Dir	SwIng
	09.02.	10.02.	NW KMU – Baustein 6	SwIng
	26.02.	02.03.	BR 1 lernplus	SwIng
März	22.03.	23.03.	NW KMU - Die Akademie – Teil 1	SwIng
	26.03.	28.03.	Arbeitsrecht	SwIng
	13.04.	14.04.	Sicher auftreten - gut informieren - Jugend	SwIng
April	15.04.	20.04.	Entgelt 1	SwIng
	26.04.	27.04.	NW KMU – Baustein 7	SwIng
	27.04.	28.04.	Gewählt was nun?	SwIng
	27.04.	28.04.	Gib's Dir	SwIng
	27.04.	28.04.	Sicher auftreten	SwIng
Mai	09.05.		Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des BR	SwIng
	20.05.	25.05.	Jugend 1	SwIng
	23.05.	25.05.	NW KMU – Baustein 8	SwIng
Juni	04.06.	06.06.	JAV Qualifikation	SwIng
	10.06.	13.06.	ERA Kompakt für Betriebsräte	SwIng
	15.06.	16.06.	Gewählt was nun?	SwIng
	15.06.	16.06.	Sicher auftreten	SwIng
	17.06.	22.06.	Arbeitssicherheit 1	SwIng
Juli	15.07.	20.07.	A 1	SwIng
	25.07.	27.07.	Betriebsratsvorsitzendenklausur	SwIng
	27.07.	28.07.	Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des VK	SwIng

September

07.09.	08.09.	Sicher auftreten - gut informieren - Jugend	SwIng
14.09.	15.09.	Gewählt was nun?	SwIng
14.09.	15.09.	Sicher auftreten	SwIng
17.09.	21.09.	A 1	Ingolstadt
21.09.	22.09.	ERA für VL Audi	Audi
27.09.	28.09.	NW KMU - Die Akademie Teil 2	SwIng
28.09.	29.09.	Gewählt was nun?	Schwabach

Oktober

05.10.	06.10.	Gewählt was nun?	SwIng
05.10.	06.10.	Sicher auftreten	SwIng
10.10.	12.10.	Soziale Kompetenz	SwIng
11.10.	12.10.	NW KMU – Baustein 9	SwIng
12.10.	13.10.	Gib's Dir	SwIng
14.10.	19.10.	A 1	SwIng
26.10.	27.10.	Sicher auftreten	Schwabach

November

16.11.	17.11.	Gewählt was nun?	SwIng
18.11.	23.11.	Jugend 1	SwIng
23.11.	24.11.	ERA für VL Audi	Audi
28.11.	30.11.	VKL Seminar	Schwabach
30.11.	01.12.	VL-Seminar Jugend	SwIng

Dezember

06.12.	07.12.	NW KMU – Baustein 10	SwIng
09.12.	14.12.	A 1	Schwabach

Formular zur Kostenübernahme nach §37.6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG

Betriebsrat
der Firma _____ Datum _____

An die Geschäftsleitung

Teilnahme an einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom _____
beschlossen, das Betriebsratsmitglied Herr/Frau

_____ auf das Seminar _____
zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG / § 96 Abs. 4 SGB IX zu entsenden.

Die Schulungsveranstaltung wird durchgeführt von _____
_____ und findet statt in _____

Das Seminar beginnt am _____, _____ Uhr
und endet am _____, _____ Uhr.

Bei der Schulungsveranstaltung handelt es sich um eine solche nach § 37. Abs. 6 BetrVG. Sie vermittelt Grundkenntnisse, die für die derzeitige und künftige Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind und die das zu entsendende Betriebsratsmitglied nicht hat.

Zu Ihrer Information fügen wir eine von dem Veranstalter gefertigte Übersicht über die Themen des Seminars bei (siehe Anlage).

Bei der Festlegung der zeitlichen Lage der Teilnahme an der Schulungsveranstaltung hat der Betriebsrat die betriebliche Notwendigkeit berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie verpflichtet sind, das Herr/Frau _____ zustehende Arbeitsentgelt während des Seminaaraufenthaltes fortzuzahlen und die aus Anlass der Teilnahme am Seminar entstehenden Kosten gem. § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 BetrVG zu erstatten.

Bei dem vorgenannten Seminar werden voraussichtlich folgende Kosten zzgl. der ges. MwSt. entstehen:

Übernachtung/ Verpflegung: ca. € _____

Fahrtkosten (netto): ca. € _____

Seminarkosten inkl. Arbeitsmittel: ca. € _____

Mit freundlichen Grüßen
Der Betriebsrat

Anlage: Themenübersicht

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
So 1 001	Mo 1 002	Do 1 061	So 1 092	Di 1 122	Fr 1 153	So 1 183	Mo 1 214	Sa 1 245	Mo 1 275	Do 1 306	Sa 1 336
Mo 2 1 003	Do 2 003	Fr 2 062	Mo 2 14 003	Mo 2 123	Sa 2 154	Mo 2 27 184	Di 2 215	So 2 246	Di 2 276	Fr 2 307	So 2 337
Di 3 004	Fr 3 004	Sa 3 063	Di 3 094	Do 3 124	So 3 155	Di 3 185	Fr 3 216	Mo 3 247	Fr 3 277	Sa 3 308	Mo 3 338
Mi 4 004	Sa 4 003	So 4 064	Mi 4 095	Fr 4 125	Mo 4 23 156	Mi 4 186	Sa 4 217	Di 4 248	Do 4 278	So 4 309	Di 4 339
Do 5 005	Mo 5 008	Mo 5 10 065	Do 5 096	Sa 5 126	Di 5 157	Do 5 187	Mo 5 218	Di 5 249	Fr 5 279	Mo 5 45 310	Mi 5 340
Fr 6 006	Mo 6 006	Di 6 066	Fr 6 097	So 6 127	Mo 6 158	Mo 6 188	Mo 6 32 219	Do 6 250	Sa 6 280	Di 6 311	Do 6 341
Sa 7 007	Di 7 008	Mi 7 067	Sa 7 098	Mo 7 19 128	Do 7 159	Sa 7 189	Di 7 200	Fr 7 231	So 7 261	Mi 7 312	Fr 7 342
So 8 008	Mo 8 009	Do 8 068	Mo 8 099	Di 8 129	Sa 8 160	Mo 8 190	Mo 8 221	Sa 8 252	Mo 8 41 262	Do 8 313	Sa 8 343
Mo 9 2 009	Do 9 040	Fr 9 069	Mo 9 15 100	Mi 9 131	Sa 9 161	Mo 9 28 191	Do 9 222	So 9 253	Di 9 283	Fr 9 314	Sa 9 344
Di 10 010	Fr 10 041	Sa 10 070	Di 10 101	Do 10 131	So 10 162	Di 10 192	Fr 10 223	Mo 10 37 254	Mo 10 9 284	Sa 10 315	Mo 10 50 345
Mi 11 011	Sa 11 042	So 11 071	Mi 11 102	Fr 11 132	Mo 11 163	Mi 11 193	Di 11 224	Di 11 255	Do 11 285	So 11 316	Di 11 346
Do 12 012	So 12 043	Mo 12 072	Do 12 103	Sa 12 133	Di 12 164	Do 12 194	So 12 225	Mi 12 256	Fr 12 286	Mo 12 46 317	Me 12 347
Fr 13 013	Mo 13 074	Fr 13 073	Fr 13 104	So 13 134	Mo 13 165	Fr 13 195	Mo 13 33 206	Do 13 237	So 14 267	Sa 13 318	Do 13 348
Sa 14 014	Di 14 045	Mi 14 074	Sa 14 105	Mo 14 20 135	Do 14 166	Sa 14 196	Di 14 227	Fr 14 258	So 14 288	Mo 14 319	Sa 14 349
So 15 015	Mi 15 046	Do 15 075	So 15 106	Di 15 136	Fr 15 167	So 15 197	Sa 15 228	Sa 15 259	Mo 15 42 289	Do 15 300	Sa 15 350
Mo 16 3 016	Do 16 047	Fr 16 076	Mo 16 16 107	Mi 16 137	Sa 16 168	Mo 16 29 198	Do 16 229	So 16 260	Di 16 290	Fr 16 301	So 16 351
Di 17 017	Fr 17 048	Sa 17 077	Di 17 108	Do 17 138	So 17 169	Di 17 199	Fr 17 230	Mo 17 38 261	Mi 17 291	Sa 17 302	Mo 17 51 352
Mi 18 018	Sa 18 049	So 18 078	Mi 18 109	Fr 18 139	Mo 18 170	Mo 18 200	Sa 18 231	Di 18 262	Do 18 292	So 18 303	Di 18 353
Do 19 019	So 19 050	Mo 19 079	Do 19 110	Sa 19 140	Di 19 171	Do 19 201	So 19 232	Mi 19 263	Fr 19 293	Mo 19 47 304	Mi 19 354
Fr 20 020	Mo 20 081	Di 20 080	Fr 20 111	So 20 141	Mo 20 172	Fr 20 202	Mo 20 34 233	Do 20 264	Sa 20 294	Fr 21 305	Do 20 355
Sa 21 021	Di 21 082	Mi 21 081	Sa 21 112	Mo 21 21 142	Do 21 173	Sa 21 203	Di 21 234	Fr 21 265	So 21 295	Mo 21 47 306	Fr 21 356
So 22 022	Mo 22 093	Do 22 092	So 22 113	Di 22 143	Fr 22 174	So 22 204	Mo 22 35 235	Do 22 266	Mo 22 43 296	Do 22 307	Sa 22 357
Mo 23 4 023	Do 23 094	Fr 23 093	Mo 23 17 114	Mi 23 144	Sa 23 175	Mo 23 30 205	Do 23 236	So 23 267	Fr 23 297	Fr 23 308	So 23 358
Di 24 024	Fr 24 095	Sa 24 094	Di 24 115	Do 24 145	So 24 176	Di 24 206	Fr 24 237	Mo 24 39 268	Mi 24 298	Sa 24 309	Mo 24 52 359
Me 25 025	Sa 25 096	So 25 095	Me 25 116	Fr 25 146	Mo 25 26 177	Mi 25 207	Sa 25 238	Di 25 269	Do 25 299	So 25 300	Mo 25 52 360
Do 26 026	Mo 26 097	Mo 26 13 096	Do 26 117	Sa 26 147	Di 26 178	Do 26 208	So 26 239	Mi 26 270	Fr 26 299	Mo 26 48 301	Mo 26 52 361
Fr 27 027	Mo 27 098	Di 27 097	Fr 27 118	Sa 27 148	Mo 27 179	Fr 27 209	Mo 27 35 240	Do 27 271	Sa 27 301	Di 27 302	Do 27 362
Sa 28 028	Di 28 099	Mi 28 098	Sa 28 119	Mo 28 149	Do 28 180	Sa 28 210	Di 28 241	Fr 28 272	So 28 302	Mi 28 303	Fr 28 363
So 29 029	Mi 29 090	Do 29 089	So 29 120	Mo 29 150	Di 29 181	Mo 29 31 211	Mi 29 242	Sa 29 273	Mo 29 44 303	Do 29 304	Sa 29 364
Mo 30 5 030	Fr 30 091	Mo 30 090	Mo 30 18 121	Mi 30 151	Sa 30 182	Mo 30 31 212	Do 30 243	So 30 274	Di 30 304	Fr 30 305	So 30 365
Di 31 031	Sa 31 092	Sa 31 091	Do 31 152	Do 31 182	Di 31 213	Fr 31 213	Fr 31 244	Mo 31 274	Mi 31 305	Mo 31 306	Mo 31 366

21 Adventstage 21 Adventstage 22 Adventstage 19 Adventstage 20 Adventstage 20 Adventstage 22 Adventstage 22 Adventstage 20 Adventstage 22 Adventstage 21 Adventstage 19 Adventstage

Ferietage: 1.1. Neujahr - 6.1. Hl. Drei Könige - 6.4. Karfreitag - 9.4. Ostermontag - 1.5. Tag der Arbeit - 17.5. Christ Himmelfahrt - 28.5. Pfingstmontag
 7.6. Fronleichnam - 15.8. Maria Himmelfahrt - 3.10. Tag der Deutschen Einheit - 1.11. Allerheiligen - 25./26.12. Weihnachten

Schulferien Weihnachten 2011/2012 Frühjahr Ostern Pfingsten Sommer Herbst Weihnachten 2011/2012
 Bayern: 27.12.2011 - 5.1.2012 20.2. - 24.2. 2.4. - 14.4. 29.5. - 9.6. 1.8. - 12.9. 29.10. - 3.11. 24.12.2012 - 5.1.2013